

St. Jakobs Oel. Verrentung und Quetschung. Es ist immer eine große Mühseligkeit...

Berühmtes Lagerbier! La Crosse John Gund, Wisconsin

Das Geheim der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wis., erstreckt sich in den Nordstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit...

Dierks Lumber & Coal Co., 1228 D Straße.

Wholesale and Retail Holz Kohlen, J. C. WEMPENER.

WESTERN GLASS & PAINT COMPANY, No. 324 südliche 12. Straße.

Farben, Oelen, Glas. Unsere Preise sind die niedrigsten.

GRETE MILLS, Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag.

VICTOR, das berühmte Frühjahrsweizenmehl.

Fred. Krug Brewing Company, Office: 1007 Jackson St., Omaha, Neb.

Cabinet Flaschen Bier eine Spezialität.

Krug's Biere sind zu haben bei Fred Tingelhoff, L. A. Ksensky, Leonh. Bauer, S. Inman, Brodenbeck & Finley, Lindell Hotel.

In den Mienen. Roman von R. Orff.

Waters Erziehung zu thun, denn er hatte damit die Empfindung des Schmerzes, die sich eben in Wauds Herzen für ihn zu regen begonnen hatte...

James Andrew war abwechselnd blaß und roth geworden. Aber ich schreie Ihnen, Wils Ferguson, daß ich davon nicht ein Wort verstehe...

Ich habe Sie dessen auch nicht für fähig gehalten, Mr. Andrew, und es thut mir leid, daß Sie in diese unangenehme Lage kommen mußten...

Ich ermüdete Sie, meinem Vater jedes Wort zu wiederholen, das ich Ihnen hier gesagt habe. Ich bin das noch nicht sicher genug für meine Wahrhaftigkeit?

Ich werde handeln, Wils Ferguson, versetzte James, sich weltmännisch fahrend, wie meine Ehre und meine Selbstachtung es mir gebieten...

Während des ganzen Abends hielt er sich so viel als möglich in ihrer Nähe, und der Umstand, daß sie ihm weder widersprach, noch eine ihrer gewöhnlichen freudigen Bemerkungen that...

Als sie ihm dann zum Abschied die Hand reichte, konnte er sich freilich nicht enthalten, diese kleine und doch so feste, energiegelade Hand mit einer gewissen feierlichen Feindschaft an seine Lippen zu führen...

Erst lange, nachdem er fort war, stiegen Waud in der Stille ihres Schlafzimmers diese verstaubten halb überbrannten Worte wieder ein, und jetzt erst dachte sie daran, welche Bedeutung sie aller Wahrscheinlichkeit nach hätten haben sollen...

Es wird ihm doch nicht einfallen, mir morgen einen Antrag zu machen! sagte sie bei der Erinnerung an das damals befehlende Gesicht voll heiß aufwallenden Unmuths in ihren Gedanken hinzu...

In der That stand James am nächsten Morgen vor Waud in seiner ganzen, unwiderstehlichen Schönheit. In einer wohl vorbereiteten kleinen Rede machte er ihr seinen Antrag, und das junge Mädchen ließ ihn ruhig sprechen...

Er sah sie bestürzt an. Wie war sein Gesicht weniger gelblich gewesen, als in diesem Augenblick. Verstehe ich nicht, was Sie mir sagen wollen? wiederholte er langsam.

Das in Frau O'Connors Befinden seit gestern keine Besserung eingetreten war, sah Waud auf den ersten Blick. Er hob sie sich doch nicht einmal von seinem Stuhle, um der jungen Mädchen entgegenzugehen...

Wilsjam, trübte und wortlos schliefte sich eine Weile ihre Unterhaltung hin, dann blickte sie plötzlich ihr Gesicht in den Händen, und Waud sah an den Bewegungen ihrer Schultern, daß sie weinte...

Ich habe mich nicht umgesehen, Waud, und sie verfolgten mich Tag und Nacht, seitdem ich dich zum ersten Mal bei mir gesehen habe. Bis dahin hatte mein Verlangen nach Ruhe mich nicht gequält...

immer nur die Bilder meines kranken Vaters und meines erkrankten Sohnes. Ich hatte keinen Wunsch mehr auf Erden als den, an tüchtigen Männern vergelten zu werden, was ich gelitten. Aber ich dachte nicht, daß ich eine alte, abgelebte Frau bin...

James Andrew war abwechselnd blaß und roth geworden. Aber ich schreie Ihnen, Wils Ferguson, daß ich davon nicht ein Wort verstehe...

Ich ermüdete Sie, meinem Vater jedes Wort zu wiederholen, das ich Ihnen hier gesagt habe. Ich bin das noch nicht sicher genug für meine Wahrhaftigkeit?

Ich werde handeln, Wils Ferguson, versetzte James, sich weltmännisch fahrend, wie meine Ehre und meine Selbstachtung es mir gebieten...

Während des ganzen Abends hielt er sich so viel als möglich in ihrer Nähe, und der Umstand, daß sie ihm weder widersprach, noch eine ihrer gewöhnlichen freudigen Bemerkungen that...

Als sie ihm dann zum Abschied die Hand reichte, konnte er sich freilich nicht enthalten, diese kleine und doch so feste, energiegelade Hand mit einer gewissen feierlichen Feindschaft an seine Lippen zu führen...

Erst lange, nachdem er fort war, stiegen Waud in der Stille ihres Schlafzimmers diese verstaubten halb überbrannten Worte wieder ein, und jetzt erst dachte sie daran, welche Bedeutung sie aller Wahrscheinlichkeit nach hätten haben sollen...

Es wird ihm doch nicht einfallen, mir morgen einen Antrag zu machen! sagte sie bei der Erinnerung an das damals befehlende Gesicht voll heiß aufwallenden Unmuths in ihren Gedanken hinzu...

In der That stand James am nächsten Morgen vor Waud in seiner ganzen, unwiderstehlichen Schönheit. In einer wohl vorbereiteten kleinen Rede machte er ihr seinen Antrag, und das junge Mädchen ließ ihn ruhig sprechen...

Er sah sie bestürzt an. Wie war sein Gesicht weniger gelblich gewesen, als in diesem Augenblick. Verstehe ich nicht, was Sie mir sagen wollen? wiederholte er langsam.

Das in Frau O'Connors Befinden seit gestern keine Besserung eingetreten war, sah Waud auf den ersten Blick. Er hob sie sich doch nicht einmal von seinem Stuhle, um der jungen Mädchen entgegenzugehen...

Wilsjam, trübte und wortlos schliefte sich eine Weile ihre Unterhaltung hin, dann blickte sie plötzlich ihr Gesicht in den Händen, und Waud sah an den Bewegungen ihrer Schultern, daß sie weinte...

Ich habe mich nicht umgesehen, Waud, und sie verfolgten mich Tag und Nacht, seitdem ich dich zum ersten Mal bei mir gesehen habe. Bis dahin hatte mein Verlangen nach Ruhe mich nicht gequält...

immer nur die Bilder meines kranken Vaters und meines erkrankten Sohnes. Ich hatte keinen Wunsch mehr auf Erden als den, an tüchtigen Männern vergelten zu werden, was ich gelitten...

James Andrew war abwechselnd blaß und roth geworden. Aber ich schreie Ihnen, Wils Ferguson, daß ich davon nicht ein Wort verstehe...

war, eine willkürliche Strafe für seine unbotmäßige Tochter zu erlassen, so durfte er sich in diesem Augenblick mit Gemüthsruhe sagen, daß es ihm gelungen war, die grimmigsten Feinde zu finden...

Nicht die guten Seiten in ihrer Seele freilich waren es, die der Anblick dieses kalten, theilnahmlosen Antlitzes erlösen mochte. Was ihm bisher wohlleicht mochte, ihr selber bald unbotmäßig, an pietätvollen und kindlichen Empfindungen in ihrer Brust lebendig erhalten haben mochte...

Er selbst nicht mehr mächtig, zerbrach sie das letzte Band zwischen sich und ihm, indem sie ihn voll flammenden Jörnens zurück: Das ist nicht wahr! Du willst mich betrügen, wie Du mich und ihn schon einmal betrügen hast...

Eine Tobenstille folgte ihren Worten. Ferguson stand da, als wäre seine ganze edle Gestalt aus Holz geschnitten. Er fuhr wieder in frohenem Umlaufen auf, noch machte er einen Versuch, sie mit väterlicher Milde, zurück zu ziehen...

Ich hatte es mit ihm nicht schlecht im Sinne, sagte er zu gelassen, als hätte er ihre Ausrufung gar nicht vernommen. Ich wußte, daß er ein Phantast ist, und daß er früher oder später auf seiner eigenen Narbenheit zu Grunde gehen würde...

Er legte das Papier auf den Tisch und verließ das Zimmer. Ungeliebt hatte Waud nach dem beschriebenen Blatt gegriffen, aber es verging doch noch eine geraume Weile, ehe sich die Buchstaben, die vor ihren Augen flimmerten und tanzten, zu Worten und Sätzen zusammenfügten...

Nach der genauen Personalbeschreibung ist der von Ihnen genannte Morgan O'Connor identisch mit einem nicht rekonstruierten Manne, dessen Verbleib ungeklärt ist. Ich habe keine Mittel, um eine bestimmte Entscheidung herbeizuführen...

Wieder schmit ihr Argwohn Hand die Weiterrede ab. Antworten Sie mir gefälligst nur auf das, was ich Sie frage. Kennen Sie die Gründe, die meine Tochter zu dieser That veranlaßt haben? Und ist Ihnen bekannt, wohin sie sich nun hin begeben wollte?

Mein, Mr. Ferguson, ich weiß von dem Ginen so wenig wie von dem Anderen, ja. Es ist gut. Ich verleihe nichts weiter von Ihnen zu wissen. Da meine Tochter für verheiratet Zeit abwesend sein wird, kann ich von dem Rechten nichts erfahren...

Damit wandte er sich den geschäftlichen Korrespondenzen zu, die ihm die Morgenzeit gleich mit dem Briefe seiner Tochter gebracht hatte, und dem Gesicht war genau so ruhig wie an dem Tage, da er hinter dem blumengeschmückten Tische seines schönen jungen Weibes einhergeschritten war.

Zwei Lebensüberdrüffige. Der Baron von S. war ein großer Jäger. Einst sagte er zu seinem Bedienten, nachdem er sich von diesem mehrere Flaschen Wein hatte holen lassen, gleichsam, um sich bei ihm zu entschuldigen: Johann, ich bin so durstig, daß ich mich zu Tode trinken würde. Gnädiger Herr, versetzte der Bediente, lassen Sie mich mit herbei!

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

war, eine willkürliche Strafe für seine unbotmäßige Tochter zu erlassen, so durfte er sich in diesem Augenblick mit Gemüthsruhe sagen, daß es ihm gelungen war, die grimmigsten Feinde zu finden...

Nicht die guten Seiten in ihrer Seele freilich waren es, die der Anblick dieses kalten, theilnahmlosen Antlitzes erlösen mochte. Was ihm bisher wohlleicht mochte, ihr selber bald unbotmäßig, an pietätvollen und kindlichen Empfindungen in ihrer Brust lebendig erhalten haben mochte...

Er selbst nicht mehr mächtig, zerbrach sie das letzte Band zwischen sich und ihm, indem sie ihn voll flammenden Jörnens zurück: Das ist nicht wahr! Du willst mich betrügen, wie Du mich und ihn schon einmal betrügen hast...

Eine Tobenstille folgte ihren Worten. Ferguson stand da, als wäre seine ganze edle Gestalt aus Holz geschnitten. Er fuhr wieder in frohenem Umlaufen auf, noch machte er einen Versuch, sie mit väterlicher Milde, zurück zu ziehen...

Ich hatte es mit ihm nicht schlecht im Sinne, sagte er zu gelassen, als hätte er ihre Ausrufung gar nicht vernommen. Ich wußte, daß er ein Phantast ist, und daß er früher oder später auf seiner eigenen Narbenheit zu Grunde gehen würde...

Er legte das Papier auf den Tisch und verließ das Zimmer. Ungeliebt hatte Waud nach dem beschriebenen Blatt gegriffen, aber es verging doch noch eine geraume Weile, ehe sich die Buchstaben, die vor ihren Augen flimmerten und tanzten, zu Worten und Sätzen zusammenfügten...

Nach der genauen Personalbeschreibung ist der von Ihnen genannte Morgan O'Connor identisch mit einem nicht rekonstruierten Manne, dessen Verbleib ungeklärt ist. Ich habe keine Mittel, um eine bestimmte Entscheidung herbeizuführen...

Wieder schmit ihr Argwohn Hand die Weiterrede ab. Antworten Sie mir gefälligst nur auf das, was ich Sie frage. Kennen Sie die Gründe, die meine Tochter zu dieser That veranlaßt haben? Und ist Ihnen bekannt, wohin sie sich nun hin begeben wollte?

Mein, Mr. Ferguson, ich weiß von dem Ginen so wenig wie von dem Anderen, ja. Es ist gut. Ich verleihe nichts weiter von Ihnen zu wissen. Da meine Tochter für verheiratet Zeit abwesend sein wird, kann ich von dem Rechten nichts erfahren...

Damit wandte er sich den geschäftlichen Korrespondenzen zu, die ihm die Morgenzeit gleich mit dem Briefe seiner Tochter gebracht hatte, und dem Gesicht war genau so ruhig wie an dem Tage, da er hinter dem blumengeschmückten Tische seines schönen jungen Weibes einhergeschritten war.

Zwei Lebensüberdrüffige. Der Baron von S. war ein großer Jäger. Einst sagte er zu seinem Bedienten, nachdem er sich von diesem mehrere Flaschen Wein hatte holen lassen, gleichsam, um sich bei ihm zu entschuldigen: Johann, ich bin so durstig, daß ich mich zu Tode trinken würde. Gnädiger Herr, versetzte der Bediente, lassen Sie mich mit herbei!

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.

Zwei lustige Brüder begnügten einst einem Freunde, und indem sie ihn in ihre Mitte genommen hatten, fragten sie ihn: Was bist Du wohl am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf? Ich dachte, ich bin so glücklich beiden, entgegnete der Befragte.